

Bartholet realisierte einen Grossauftrag in Lenzerheide

Gleich zwei Anlagen konnte der Schweizer-Seilbahnhersteller Bartholet aus Flums (BMF) im letzten Jahr in Churwalden bei Lenzerheide realisieren. Den Gästen wird mit den beiden neuen Anlagen den Einstieg in das Skigebiet Lenzerheide - Arosa entscheidend erleichtert.

In Churwalden nach Heidbuel realisierte BMF im letzten Jahr die erste vollständige Gondelbahn.



Text und Bilder: Damian Bumann

BMF entwickelte gemeinsam mit der Lenzerheide Bergbahnen AG und dem Porsche Design Studio aus Zell am See die erste 8er-Kabinenbahn mit Gondeln designed by Porsche Design. Die Gondeln faszinieren den Kunden, die Technik mit Style und Komfort verbinden. Die neue Gondelbahn in Churwalden ist per Postauto sowie mit dem Auto aus Chur sehr leicht und schnell zu erreichen. Deshalb liess es sich der Bauherr die Lenzerheide Bergbahnen AG nicht nehmen bei der Talstation in einem eindrucklichen Design

ein neues Restaurant, ein Sport-Shop, ein neues Informationsbüro, sowie die Integration der Schneesportschulen zu realisieren.

Intensive Bauzeit

Mit dem Bau konnte rechtzeitig im Frühjahr 2015 begonnen werden. Die Abbrucharbeiten des festgeklemmten alten Dreier-Sesselliftes von Städeli gingen zügig voran, dass bald mit den Aushubarbeiten der Stationen sowie mit den Trassearbeiten begonnen werden konnte. Ab Mitte Juli konnte bereits auf der

Bergstation der Antrieb montiert werden. Als Herausforderung stellte sich der Einbau der Seilscheibe sowie des Getriebes dar. Da die Scheibe in die Infrastruktur hinein gehoben und dann unter der Station platziert werden musste. Anschliessend konnte das Getriebe eingesetzt werden. Vorgängig wurde der 675 kW leistungsstarke Motor von ABB aufgesetzt. Dank der jahrelangen Erfahrungen des Montageteams Tüfer aus Küblis gingen diese Arbeiten problemlos über die Bühne. Anfangs August 2015 wurde bei der Bergstation der Panoramabahn Heidbuel der letzte Teil der Decke der Einstellhalle betoniert. Dafür wurden 130 m³ Beton verwendet. Das Gebäude bietet Platz für die Garagierung, sowie für die Werkstatt die als Einstellhalle für die Schneeerzeuger und des Pistenmaterials verwendet wird. Praktisch gleichzeitig konnten die 13 vorgespannten Betonelemente, welche pro Element bis zu 30 Tonnen wiegen und eine Spannweite von 17,5 Meter aufweisen in der Talstation mittels Pnekran eingebaut werden.



Das Montageteam Tüfer aus Küblis baute die Stationen und Stützen der Anlage zusammen.



Der Motor von ABB leistet eine Antriebsleistung von 675 kW.

Panorama



Die neuen Gondeln designed by Porsche Design wurden im letzten Sommer im neuen Werk von Gangloff Cabins in Seftigen hergestellt.



Die Stationen der neuen festgeklemmten Vierer-Sesselbahn sind mit Förderbänder ausgestattet.



Für den technischen Leiter West der Bergbahnen Lenzerheide AG, David Brüngger, erfüllte BMF alle Erwartungen.

Ende August wurden die rund insgesamt 80 Tonnen schweren Stützen mit dem Schwerlasthelikopter Kamow von Swisshelicopter aufgestellt. Dank dem schönen Wetter konnten diese Arbeiten innerhalb eines Tages sowie die Stützen der neuen Panoramabahn und der neuen Vierer-Verbindungssesselbahn in Parpan ausgeführt werden. Ende September wurde auf der Bergstation rund 160 Tonnen Stahl für die Einstellhalle der Gondeln aufgebaut. Gleichzeitig konnte dann das kompaktierte 52,5 mm Seil von Fatzer gespleisst werden. Der Spleiss fand in sehr steilem Gelände zwischen den Stützen vier und fünf statt. Benötigt wurden 15 Helfer. Insgesamt waren jedoch etwa 25 Personen vor Ort, da aufgrund der Topografie des Geländes und dem Gewicht des Seils, Ruhepausen eingelegt werden mussten. Das Seil der Panoramabahn Heidbüel wiegt 10,8 kg pro Meter. Insgesamt wiegt es 39 Tonnen und hat eine Gesamtlänge von 3642 Meter. Bereits Mitte September baute die Firma Sisag die Steuerung ein, damit Mitte Oktober mit den Funktionstests in der Garage begonnen werden konnten. Die Garagierung der Fahrzeuge erfolgt halbautomatisch.

Bewährte Klemmtechnik

Für BMF ist die neue Gondelbahn in Churwalden ein wichtiger Auftrag. Kommen dort die

bewährten BMF-Klemmen zum Einsatz sowie erstmals die Achter Gondeln designed by Porsche Design, die im neuen Werk in Seftigen von Gangloff Cabins gebaut wurden. Die spezielle Konstruktion der BMF-Klemme unterscheidet sich wesentlich von jenen der Mitbewerber. Im Gegensatz zu den meisten anderen Klemmtechniken, welche dauernd unter Federspannung stehen, macht die BMF-Klemme mit halber Kraft den doppelten Weg. Sie führt vom Seil weg und dann wieder zum Seil hin. Dadurch kann die Materialbelastung erheblich verringert werden und es entstehen geringere Unterhalts- und Servicekosten. Zudem ist die BMF-Klemme standardisiert und besteht – unabhängig von der Baugrösse – immer aus dem gleichen Grundmodul, variiert wird nur mit der Feder. Die neue Gondelbahn in Churwalden ist 1778 Meter lang und überwindet einen Höhenunterschied von 687 Meter und dies nur innert fünf Minuten mit einer Fahrgeschwindigkeit von 6 m pro Sekunde. Derzeit sind 42 Fahrzeuge im Einsatz. Ein Ausbau auf 57 Gondeln ist möglich.

Neue Verbindungs-sesselbahn über die Strasse

Nebst der neuen Gondelbahn konnte BMF im Auftrag der Lenzerheide Bergbahnen AG im letzten Sommer einen neuen festgeklemmten Viersessellift noch erstellen. Dieser verbindet

seit dem letzten Dezember die Ost- und Westseite des Skigebietes und bringt Skifahrer über eine Länge von 580 Meter sicher und bequem über die Strasse. Eine rund 13 Meter breite Waldschneise war dafür teilweise notwendig. Da die Schneise in einer Wasserschutzzone S2 sich befindet, mussten bestimmte Auflagen erfüllt werden. Die Sesselbahn ist an ihrer höchsten Stelle zwölf Meter hoch und überquert die Kantonsstrasse. Für die Überquerung der Strasse war eine Schutzbrücke notwendig. Innert einer Stunde können in beiden Richtungen mit einer Fahrgeschwindigkeit von 2,6 m pro Sekunde, 1200 Personen befördert werden. In den Stationen sind Förderteppiche eingebaut, damit diese Förderleistung erreicht werden kann. Seillieferant war die Firma Redaelli aus Italien. Die Steuerung lieferte Sisag. Der Mitarbeiter für die Sesselbahn kann mit einem kleinen Gerät (Funksicherheitssystem Dold) im Freien, die Geschwindigkeit sowie den Nothalt bedienen, welches entscheidend zur Sicherheit der Passagiere beiträgt.

In den letzten Jahren hat BMF immer wieder verschiedene kuppelbare Sesselbahnen und nun in Churwalden die erste Gondelbahn designed by Porsche Design realisiert und sich damit Respekt und Vertrauen bei den Mitbewerbern sowie Seilbahnverantwortlichen geschaffen.